

Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)

Im Wintersemester 2006/2007 wurden alle Diplomstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften auf Bachelor umgestellt.

Neben dem Studium der Wirtschaftswissenschaften mit möglichem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik und Abschluss Bachelor of Arts wird seit dem Wintersemester 2009/2010 der Studiengang Wirtschaftsinformatik mit Abschluss Bachelor of Science angeboten. Der Studiengang orientiert sich an dem erfolgreichen bisherigen Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik und zeichnet sich durch eine ausgewogene Kombination von betriebswirtschaftlichen und technischen Inhalten aus. Die Absolventen und Absolventinnen werden in die Lage versetzt, Lösungen für betriebliche und überbetriebliche Aufgaben zu entwickeln sowie die sie unterstützenden IT-Systeme zu gestalten, um damit den einheimischen Unternehmen Wettbewerbsvorteile zu verschaffen.

Die Wirtschaftsinformatik ist ein interdisziplinäres Fach, das Lehr- und Forschungsgebiete aus Informatik, Technik und Management beinhaltet. Sie befasst sich mit betrieblichen und überbetrieblichen Informationssystemen in Wirtschaft und Verwaltung sowie mit Informationssystemen in privaten Haushalten. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vermittelt den Studierenden ein breites Basiswissen aus den Bereichen Management und Informatik. Ferner werden sie in die Lage versetzt, dieses Wissen in der Berufspraxis anzuwenden bzw. im Rahmen eines späteren Masterstudiums weiter zu vertiefen.

Erster berufsqualifizierender Abschluss: Bachelor of Science

Die vorgesehene Regelstudienzeit dauert einschließlich Prüfungen und Bachelorarbeit sechs Semester. Die ReWi-Fakultät der FAU bescheinigt den Absolventen mit dem Bachelorabschluss

- gründliche Fach- und Methodenkenntnisse in den Prüfungsgebieten
- die Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse selbständig anzuwenden und weiterzuentwickeln, und
- die Qualifikation für einen frühen Übergang in die internationale Berufspraxis.

Struktur des Studiengangs

Die dem Bereich "Informatik" zugeordneten Module finden an der Technischen Fakultät in Erlangen statt. Die übrigen Module finden in der Regel am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Nürnberg statt.

Der Bachelorstudiengang und die Bachelorprüfung bestehen aus zwei Abschnitten. Der erste Abschnitt (1. und 2. Semester), bei uns **Assessmentphase** genannt, dient der Vermittlung methodischer Grundlagen der BWL, Mathematik und (Wirtschafts-)Informatik. So erhalten die Studierenden frühzeitig einen Eindruck von den Fragestellungen und Konzepten, die für ihr weiteres Studium relevant sind.

Im zweiten Abschnitt (3.-6. Semester), der **Bachelorphase**,

werden dann die weiteren Fähigkeiten vermittelt, die notwendig sind, um eine Berufsqualifizierung der Absolventen sicherzustellen. Der erfolgreiche Abschluss der Assessmentphase ist die Voraussetzung für das Studium der Bachelorphase.

In den ersten Semestern liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Methodenkompetenz in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Informatik. Diese Methodenkompetenz wird anschließend durch interdisziplinäre Fachkompetenzen vertieft.

Erreicht wird diese Interdisziplinarität durch die Integration von Modulen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie der Technischen Fakultät in den Studienplan. Da die Module nicht jedes Semester angeboten werden und die ECTS der verwendeten Module feststehen, ist im dritten und vierten Semester eine Abweichung um 2,5 ECTS vom Regelwert von 30 ECTS unvermeidlich.

Im Studienplan wird der in der betrieblichen Praxis bedeuten Sozialkompetenz große Bedeutung beigemessen.

Das sechste Semester beinhaltet die Anfertigung einer forschungsorientierten Bachelorarbeit zu praxisorientierten Themen und ermöglicht es, wissenschaftliches Arbeiten mit Anwendungs-Know-how zu verbinden. Unterstützt wird dies durch Module, die den Praxisbezug des Studiengangs sicherstellen. Ein begleitendes Seminar zur Bachelorarbeit vermittelt Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und legt so auch den Grundstein für ein späteres Masterstudium.

Besonderer Wert wird darauf gelegt, den Studenten die Möglichkeit zu bieten, ihre Fähigkeiten individuell weiterzuentwickeln. Sie können im 5. und 6. Fachsemester Veranstaltungen im Umfang von zusammen 20 ECTS aus den Bereichen Fachvertiefung, Fallstudienseminar, Praktikum oder Planspiel nach ihren individuellen Interessen zusammenstellen.

Durch die Kombination von Wissenschaft und Praxis erhalten die Studierenden eine vertiefte Berufsqualifikation, um am späteren Arbeitsplatz in Wirtschaft und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsbereich Führungspositionen einnehmen zu können.

ECTS-Punkte

Studium und Prüfungen beruhen auf dem European Credit Transfer System (ECTS), das als Maß für die Arbeitsintensität gilt, neudeutsch auch „workload“ genannt: Ein Studiensemester ist mit 30 ECTS-Punkten veranschlagt, wobei ein ECTS-Punkt einer Arbeitszeit von 30 Stunden entspricht. Die ECTS-Punkte dienen als System zur Gliederung, Berechnung und Bescheinigung des Studienaufwandes und stellen ein quantitatives Maß für die Arbeitsbelastung unserer Studierenden dar.

Modularisierung und Leistungsnachweise

Das BA-Studium besteht aus Modulen, die mit solchen ECTS-Punkten bewertet sind. Ein Modul ist eine zeitlich zusammenhängende und in sich geschlossene abprüfbare Lehr- und Lerneinheit. Solche Module schließen die Studierenden mit

einer studienbegleitenden Modulprüfung während der Vorlesungszeit oder im Anschluss an die letzte Lehrveranstaltung ab.

Die Modulprüfung kann bestehen aus

- einer Prüfungsleistung,
- einer aus mehreren Teilprüfungen zusammengesetzten Prüfungsleistung,
- einer Studienleistung oder
- mehreren Studienleistungen oder
- einer Kombination aus Prüfungs- und Studienleistungen

Prüfungsleistungen und Studienleistungen messen den Erfolg der Studierenden. Sie können schriftlich, mündlich oder in anderer Form erfolgen, zum Beispiel als bewertete Präsentation, und werden benotet. Bei Studienleistungen kann sich die Feststellung auch auf die erfolgreiche Teilnahme oder das Bestehen oder Nicht-Bestehen beschränken.

Die Prüfungen erstrecken sich auf die Module eines Pflichtbereichs, eines Kernbereichs, eines Vertiefungsbereichs und eines Bereichs Schlüsselqualifikationen.

Die **Bachelorarbeit** hat einen Umfang von 12 ECTS-Punkten. Dies entspricht einer Bearbeitungszeit von 9 Wochen. Wird die Arbeit in Kooperation mit einem Praxispartner erstellt, der von dem Studierenden einen zusätzlichen Arbeitseinsatz im Unternehmen verlangt, so ist eine Verlängerung auf bis zu 18 Wochen möglich, ohne dass dafür zusätzliche ECTS-Punkte vergeben werden.

Weiterführendes Studium: Master

Wer den Bachelor mit überdurchschnittlichem Examen abschließt, kann anschließend oder nach einer Phase beruflicher Praxis einen Master in einem viersemestrigen Studium als aufbauenden Studienabschluss erwerben, der vom Niveau her dem heutigen Universitätsdiplom entspricht. Dieser Abschluss wäre gleichzeitig auch Voraussetzung für ein Promotionsstudium. Die Masterstudiengänge werden am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften seit dem Wintersemester 2009/2010 angeboten. Derzeit sind u. a. Spezialisierungsrichtungen wie International Information Systems (IIS), Management, Marketing oder FACT (Finance-Auditing-Controlling-Taxation) möglich.

Anrechnung von Studienleistungen

Studienzeiten, Studienleistungen, Zwischen- und Diplomprüfungen und andere Prüfungsleistungen im gleichen Diplom-, Bachelor- oder Masterstudiengang beziehungsweise in anderen Studiengängen an dieser oder einer anderen in- oder ausländischen Universität oder gleichgestellten Hochschule werden anerkannt, außer wenn sie nicht gleichwertig sind. Studienzeiten an Fachhochschulen und dabei erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet beziehungsweise anerkannt, soweit sie den Anforderungen des weiteren Studiums entsprechen.

Module, Prüfungen und Studienleistungen, die an anderen inländischen Hochschulen erworben wurden, können im Umfang von maximal 60 ECTS-Punkten anerkannt werden.

Studien- und Prüfungsleistungen hingegen, die für einen anderen bereits bestandenen Studienabschluss als Leistungsnachweise vorgelegt worden sind, können für unseren BA-Studiengang leider nicht mehr anerkannt werden.

Adressen und Ansprechpartner

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Findelgasse 7/9, 90402 Nürnberg (Dekanat) und Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg (Hörsäle, Institute)

Department Informatik

Martensstr. 3, 91058 Erlangen

Studienfachberatung

Dipl.-Inf. Matthias Kurz, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik II, Lange Gasse 20, Raum 4.439, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 5302-477

E-Mail: matthias.kurz@wiso.uni-erlangen.de

Studierendenvertretungen

FSI WiSo

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg, Raum 2.234,
Tel.: 0911/5302-363, <http://www.fsi-wiso.de/>

E-Mail: post@fsi-wiso.de

FSI Winf

Kontakt über FSI WiSo oder

<http://winf.fsi.uni-erlangen.de/index.php?id=kontakt>

Informationen: <http://www.fsi.winf.studium.uni-erlangen.de/>

Prüfungsamt

Frau Gertraud Kern,

Lange Gasse 20, Raum 2.212, 90403 Nürnberg,
Tel. 0911/5302-737

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9.00 -11.00 Uhr und
Di. 13.00 -16.00 Uhr, Fr. **geschlossen**

IBZ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Allgemeine Studienberatung in Nürnberg

Dr. Bianca Distler,

Sprechstunde: Mi. 9.00 - 12.00 Uhr, nachmittags n.V.

E-Mail: bianca.distler@zuv.uni-erlangen.de

Dipl.-Sozialw. Susanne Heinrich,

Sprechstunde: Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, nachmittags n.V.

E-Mail: susanne.heinrich@zuv.uni-erlangen.de

Raum 2.230, Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg,
Tel. 0911/5302-380

Sprechstunde in Erlangen:

Mo. bis Do. vormittags (nachmittags nach Vereinbarung)

Raum 1.023, Schloßplatz 3, Tel.: 09131/85-24826

Postanschrift: IBZ, Postfach 3520, 91023 Erlangen

Informationen im Internet

Informationen zum Studiengang:

<http://www.wi.uni-erlangen.de/index.php?id=ba>

Modulhandbuch für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (für Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften):

<http://www.wiso.uni-erlangen.de/studium/studiengaenge/modulhandbuch/>

Studienführer für den Bachelorstudiengang Informatik (für Lehrveranstaltungen des Departments Informatik):

http://www.wi.uni-erlangen.de/fileadmin/user_upload/Wi2Upload/bachelor_wi/Studienfuehrer.pdf

Prüfungsordnung:

http://www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzugen/WISO/PO_Bachelorstudiengaenge_NEU.pdf

Musterstudienplan Wirtschaftsinformatik:

http://www.wi.uni-erlangen.de/fileadmin/user_upload/Wi2Upload/bachelor_wi/Struktur.pdf